



II. Allgemeine Teilnahmebedingungen

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

www.orientierungsreiten.com



Artikel 03. Mannschaften

Nach dem durch die FITE definierten „Kalender“ (Zeitplan) übermittelt jede nationale Wanderreit-Organisation (ONTE) dem Organisationskomitee des Championats:

- seinen prinzipiellen Teilnahmewunsch bis spätestens 90 Tage vor dem Championat
- die Liste seiner Reiter bis spätestens 15 Tage vor Beginn des Championats, und zwar 6 Reiter, von denen 4 für die nationale Mannschaft starten, sowie 2 zusätzliche Reiter, die nur für die Einzelwertung starten.

Der Weltmeister des Vorjahres kann zusätzlich starten, allerdings nur für die Einzelwertung. Wenn er für die nationale Mannschaft startet, darf die Gesamtzahl nur 6 Personen betragen.

Das ausrichtende Land kann zusätzlich 6 weitere Einzelreiter nennen.

Die Equipechefs können die Zusammensetzung der nationalen Mannschaft während des Wettbewerbes nicht mehr ändern. Die letzte Möglichkeit einer Änderung besteht während der Besprechung der Equipechefs, die am Vorabend vor Beginn des Campionats stattfindet.

Mindestalter der Teilnehmer: **16 Jahre**

Mindestalter der Pferde: **6 Jahre**

Pferde müssen eine Identifikationsbescheinigung (Pferde-Pass) haben und eine Bestätigung über Impfungen, die mit den Vorschriften des Gastgeberlandes übereinstimmen und in der Ausschreibung verlangt werden.

Artikel 04. Ablauf der Prüfungen

Die Prüfungen finden an mindestens 2 Tagen statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Startkarte, diese muß er allen Kontrolleuren vorlegen. Die Teilnehmer tragen eine Startnummer, die ausgelost wird. Sie ist sichtbar am Oberkörper und als Kopfnummer, beidseitig am Zaumzeug zu tragen. Der Start erfolgt gemäß Zahlenfolge der Startnummer. Die Startfolge bleibt bei POR, MA und PTV immer die gleiche.

Die Vergabe der Startnummer wird wie folgt durchgeführt;

- Die Auslosung der Startfolge der nationalen Mannschaften wird durch den Vorstand oder die Generalversammlung der FITE vorgenommen, die dem Championat vorausgeht.

Sofern eine nationale Mannschaft nicht antritt oder ausfällt, dann rückt die als nächste vorgesehene Nummer nach (**Beispiel: wenn die Nummer 5 ausfällt, wird die Nr. 6 Nr. 5 und so weiter**).

Sofern eine neue Nation im laufenden Jahr nennt, erhält sie den letzten Platz und so weiter.

- Der Equipechef bestimmt die Startreihenfolge seiner Reiter.

Die Einzelreiter starten verbindlich im Anschluß an den letzten Teilnehmer der letzten Mannschaft. Die Einzelreiter werden so angeordnet, daß auf keinen Fall 2 Teilnehmer derselben Nation unmittelbar nacheinander starten.

DIE STARTFOLGE UND DER ZEITPLAN FÜR DIE 3 PRÜFUNGEN WERDEN SPÄTESTENS AM VORABEND VOR BEGINN DER ERSTEN TEILPRÜFUNG BEKANNTGEGEBEN.



II. Allgemeine Teilnahmebedingungen

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

www.orientierungsreiten.com



Artikel 05. Bewertung

Die für die Teilprüfungen anzuwendende Bewertung ist dem nachfolgenden „speziellen Reglement“ zu entnehmen.

Für die Mannschaftswertung wird die Punktesumme der 3 besten Reiter einer Mannschaft herangezogen. Auf keinen Fall darf das bessere Ergebnis eines Einzelreiters anstelle des Ergebnisses eines Mannschaftsreiters für die Mannschaftswertung eingesetzt werden.

Die Einzelwertung, an der auch die Mannschaftsreiter teilnehmen, wird separat bekannt gegeben.

Diejenige Mannschaft bzw. der Einzelreiter gewinnt, welche(r) die höchste Punktesumme aus den Prüfungen A, B und C erreicht hat. Im Falle einer Punktegleichheit in der Gesamtwertung geben die Punktesummen der höher bewerteten Prüfungen (A + B) den Ausschlag.

Liegt immer noch Punktegleichheit vor, ist die in der Prüfung A (P.O.R.) erreichte höhere Punktezahl entscheidend.

Artikel 06. Ausschluss von der Meisterschaft

Die freiwillige Aufgabe während einer der Teilprüfungen führt zum Ausschluß von der Meisterschaft. Wenn ein Teilnehmer aus anderen Gründen eine Prüfung nicht beenden kann, kann er am restlichen Wettkampf teilnehmen und platziert werden. Jeder Teilnehmer des P.O.R., dessen Streckenheft verloren gegangen und unleserlich ist, wird ausgeschlossen.

Von der Meisterschaft wird (außerdem) ausgeschlossen:

- jeder Reiter, dessen Pferd durch den Tierarzt endgültig ausgeschlossen wird. Dies gilt für alle Bewerbe (POR, MA, PTV).
- JEDER REITER, DER FREMDE HILFE BEI DER WEGSUCHE DES P.O.R. IN ANSPRUCH NIMMT, ODER DER DIE STRECKENFÜHRUNG ANDEREN MITTEILT.
- jeder Reiter, der Doping begangen hat, gem. dem gültigen Reglement der FEI und den jährlichen Organisationshinweisen der FITE.
- jeder Reiter der technische Kommunikationsmittel benutzt, mit denen der Teilnehmer in Kontakt zu anderen Teilnehmern oder zu Dritten treten kann oder die ihm bei der Bestimmung seines Standortes helfen können (zum Beispiel: mobile Telefone (Handys), GPS (Sateliten-Navigations-Systeme) etc.). Jeder Teilnehmer, der aus Sicherheitsgründen wünscht, ein Mobiltelefon zur persönlichen Verfügung zu haben (bzw. jegliches andere Kommunikationsmittel zum selbigen Gebrauch) muss dies vor dem POR-Start, in dem Moment in dem er den Kartenraum betritt, der Jury bekannt geben. Das Gerät wird dann durch die Kontrollore in eine Verpackung eingeschlossen und versiegelt.



II. Allgemeine Teilnahmebedingungen

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

www.orientierungsreiten.com



STRAFBARKEIT:

Der Teilnehmer, der die Verpackung öffnet und sein Gerät aus wichtigen Gründen verwendet (Unfall des oder eines Reiters, schwerer Unfall des Pferdes) ist als Einzelreiter von der Meisterschaft ausgeschlossen und kann nicht mehr, weder an der Einzelwertung, noch an der Mannschaftswertung teilnehmen.

Dies gilt nicht bei einem Unfall eines fremden Reiters.

Jeder Teilnehmer, der die Verpackung ohne ersichtlichen Sicherheitsgrund öffnet, ruft somit den Ausschluß der gesamten nationalen Vertretung, der er angehört, hervor (Einzelwertung und Mannschaftswertung)

Jeder Teilnehmer, der dabei erwischt wird, während er am POR teilnimmt, im Besitz eines Kommunikationsmittels (Telefon, Funk usw.) zu sein, welches nicht der Jury gemeldet wurde, führt somit die Disqualifikation herbei und den Ausschluß der gesamten nationalen Mannschaft, der er angehört.

Artikel 07. Einsprüche

- I. Einspruchsrecht gegen einen Mitbewerber oder ein Pferd und gegen unsportliches Benehmen anlässlich einer Prüfung oder gegen ihre Bewertung, gegen ihre Durchführung oder den Ablauf haben nur die Equipechefs.
- II. Jeder Einspruch muß schriftlich, zusammen mit einer Summe von 50 Euro vorgelegt werden, welche bei der FITE verbleibt, wenn der Einspruch abgelehnt wird.
- III. Jeglicher mündlicher Einspruch ist nicht zugelassen.
- IV. Einsprüche sind nur zulässig:
 - A) vor Beginn der Prüfung, wenn es die Durchführung der Prüfung, die ausschließlich beim Präsidenten der Richtergruppe.
 - B) innerhalb von 1/2 Stunde nach Bekanntgabe der Einzelergebnisse an die Teamchefs. Spätestens 1/2 Stunde nach Beginn des Vet. Checks am nächsten Tag und zwar ausschließlich beim Präsidenten der Richtergruppe.
 - C) innerhalb von 8 Tagen nach dem Championat, wenn es betrifft:
 - das Verhalten von Teilnehmern oder Fehlern der Organisation
 - die Qualifikation der Teilnehmer oder Pferde

**ALLE EREIGNISSE, DIE UNABHÄNGIG VON DER ORGANISATION SIND,
BERECHTIGEN NICHT ZU EINEM EINSPRUCH.**



II. Allgemeine Teilnahmebedingungen

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

www.orientierungsreiten.com



Artikel 08. Veterinärkontrollen

- Die erste Veterinärkontrolle muß vor Beginn der Prüfungen stattfinden, möglichst am Vortag der Prüfung. Sie darf auf keinen Fall zwischen dem Übertragen der Strecke und dem Start der Teilnehmer in den P.O.R. liegen.
- Veterinärkontrollen sind jederzeit während des ganzen Bewerbes möglich.
- Nach dem Orientierungsritt findet die Verfassungsprüfung, ungefähr 30 Minuten nach der Rückkehr des Teilnehmers in die Startzone, statt. Sie soll auf einem ebenen und festen Boden stattfinden. Der Teilnehmer darf keine Hilfe in Anspruch nehmen.
- Die letzte Verfassungsprüfung findet vor der Gangartenprüfung (M.A.) statt.